



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 230331y

FIRMA

Wiener Garagenbau- und Betriebs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

08.07.2025

UNTERZEICHNET VON

Johann Breiteneder, geb 15.11.1975

am 13.06.2025

PRÜFWERT: a84f3c8864563f1faf0196e1803908d1

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er der einzige Vertreter der Gesellschaft ist und einen mit dem übermittelten Jahresabschluss gleichlautenden eigenhändig unterfertigt hat.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	6.118.850,84	6.343
Anlagevermögen	5.933.875,01	6.121
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	5.933.875,01	6.121
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	183.389,55	220
Vorräte	0,00	3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.807,89	12
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	168.581,66	205
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	1.586,28	2
PASSIVA	6.118.850,84	6.343
Eigenkapital	3.934.219,10	3.582
eingefordertes Stammkapital	50.000,00	50
<i>Stammkapital</i>	50.000,00	50
<i>davon eingezahlt</i>	50.000,00	50
Kapitalrücklagen	535.000,00	535
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	3.349.219,10	2.997
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.897.392,64	2.595
Investitionszuschüsse	281.208,71	294
Rückstellungen	7.580,81	7
Verbindlichkeiten	1.895.842,22	2.460
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.611.384,00	2.128
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss 2024 ist nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die in dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Zeitwert ermittelt und angesetzt. Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (going concern).

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 212.384,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 870.383,82

Art und Form dieser Sicherheiten:

hypothekarisch besichert

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Best in Parking AG, Wien

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Der sich gem. § 198 Abs. 9 und 10 UGB ergebende aktive Überschuss an latenten Steuern wurde erstmals im Geschäftsjahr 2016 gebildet. Aufgrund der Übergangsregelung gem. § 906 Abs. 34 UGB wurde der zu Beginn des Geschäftsjahres ermittelte Unterschiedsbetrag an aktiven latenten Steuern zur Gänze ergebniswirksam erfasst.

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 1.586,28

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	9.367.971,72	2.369,39	0,00	0,00	199,39	9.370.141,72	
Sachanlagen	9.367.971,72	2.369,39	0,00	0,00	199,39	9.370.141,72	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.246.873,15	189.592,95	0,00	0,00
Sachanlagen	3.246.873,15	189.592,95	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	199,39	3.436.266,71
Sachanlagen	0,00	199,39	3.436.266,71

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	6.121.098,57	5.933.875,01
Sachanlagen	6.121.098,57	5.933.875,01

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	1.895.842,22	284.458,22	1.399.000,00	359.384,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	870.383,82	Hypothek	0,00